

Stiftung Reichspräsident-
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
- Der Vorsitzende des Vorstands -

Vorlage zu Punkt 6

der Tagesordnung der 11. Sitzung des Kuratoriums
am 12. Dezember 1994 in Bonn

Betr.: Vorläufiger Jahresbericht 1994 und Besucherstatistik

1. Ausstellungen

1.1. Die deutsche Revolution 1918/19
Deutsches Nationaltheater Weimar
11. Februar - 15. März 1994

Anlässlich des 75. Jahrestags der Wahl Friedrich Eberts zum ersten deutschen Reichspräsidenten wurde diese von der Stiftung entwickelte Ausstellung im Weimarer Nationaltheater eröffnet. Die Bedeutung der Revolution 1918/19 sowie die von Friedrich Ebert für die deutsche Geschichte würdigten in ihren Reden der Vorsitzende des Kuratoriums, Ministerpräsident Dr. h.c. Johannes Rau, Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel, der Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung Holger Börner und Weimars Bürgermeister Horst Hasselmann. Die Organisation des Festaktes lag in den Händen der Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Landesbüro in Thüringen hat die Reden in Form einer kleinen Schrift herausgegeben.

1.2. Die Weiße Rose
Alte Universität Heidelberg
25. Mai - 19. Juni 1994

Die Ausstellung der Stiftung Weiße Rose München wurde in Zusammenarbeit mit der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und mit Unterstützung durch die Stadt Heidelberg und den Verein zur Förderung der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte präsentiert. Zur Eröffnung sprachen die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg Beate Weber, auch in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung, der Rektor der Universität Prof. Dr. Peter Ulmer und der Vorsitzende der Stiftung Weiße Rose Franz J. Müller. Im Rahmenprogramm zur Ausstellung fanden folgende Veranstaltungen statt: Ein Gespräch des Vorsitzenden der Stiftung Weiße Rose und Widerstandskämpfers Franz J. Müller mit Schülern, ein Vortrag von Franz J. Müller im Rahmen eines Kolloquiums von Prof. Dr. Hartmut Soell in den Räumen der

Ebert-Gedenkstätte, ein Schülergespräch mit dem Widerstandskämpfer Ludwig Gehm und die Vorstellung einer neuen Publikation der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg über die Geschichte des Widerstands im Südwesten.

- 1.3. Bertha von Suttner und andere Frauen in der Friedensbewegung
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
27. Juli - 4. September 1994

Diese Ausstellung war von der Bibliothek bzw. dem Archiv des Völkerbunds in Genf übernommen worden. Zur Eröffnung sprachen Frau Ministerin Brigitte Unger-Soyka, die Initiatorin der Ausstellung Dr. Ursula-Maria Ruser und Vorstandsmitglied Ludwig Fischer.

- 1.4. 75 Jahre Weimarer Verfassung
11. August - 4. Oktober 1994, Schwarzburg

Diese von der Stiftung selbst entwickelte Ausstellung wurde anlässlich des 75. Jahrestags der Unterzeichnung der Weimarer Verfassung durch den Reichspräsidenten Friedrich Ebert am 11. August 1994 in Schwarzburg innerhalb mehrerer Erinnerungsveranstaltungen eröffnet. Zur Eröffnung sprachen Hans-Joachim Jentsch, Justizminister des Landes Thüringen sowie als Vertreter der Stiftung Dr. Walter Mühlhausen. Die organisatorische Betreuung der Ausstellung erfolgte durch das Landesmuseum Thüringen in Rudolstadt.

In Schwarzburg fanden an diesem Tag zudem die Enthüllung eines Gedenksteins durch den Präsidenten des Landtags von Thüringen und eine Podiumsdiskussion statt (siehe Pressespiegel).

- 1.5. Zwischen Tradition und Moderne - Heidelberg in den 20er Jahren.
Kurpfälzisches Museum Heidelberg
10. September - 20. November 1994

Hierzu hat die Stiftung Leihgaben zur Verfügung gestellt und Gestaltungsvorschläge für einige Exponate gemacht.

Weitere Informationen zu den Ausstellungen können aus dem Pressespiegel entnommen bzw. mündlich in der Sitzung nachgereicht werden.

2. Seminare

Es wurden dieses Jahr 9 Seminare durchgeführt. Im einzelnen handelte es sich um folgende Veranstaltungen:

- 2.1. Seminar mit Geschichtsstudenten der Universität Jena über "Friedrich Ebert - sein Leben, sein Werk, seine Zeit" vom 5. bis 6. Februar.
- 2.2. Seminar zum Thema "Historische Wurzeln und aktuelle Erscheinungen des Rechtsradikalismus" in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg am 19. März. Teilnehmer waren Elternsprecher verschiedener Schulen in der Region.
- 2.3. Seminar in Zusammenarbeit mit dem DGB Mannheim und Rhein-Neckar-Heidelberg über "Geschichte und Perspektiven des Sozialstaats" am 16. April. Teilnehmer waren Gewerkschafter und Studenten.
- 2.4. Seminar zum Thema "Rechtsradikalismus und Gewalt an Schulen" in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg am 22. April. Teilnehmer waren Schülersprecher verschiedener Schularten.
- 2.5. Seminar in Zusammenarbeit mit dem Kulturred der Stadt Bautzen zum Thema "Friedrich Ebert und seine Zeit" vom 22. bis 24. April. Teilnehmer waren Lehrer und Mitarbeiter aus Kultureinrichtungen.
- 2.6. Seminar mit Studenten der Universität Leipzig in Begleitung von Prof. Dr. Werner Bramke über das Thema "Friedrich Ebert und seine Zeit" vom 12. bis 14. Mai.
- 2.7. Seminar mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg über "Historische Wurzeln und aktuelle Erscheinungen des Rechtsradikalismus" am 18. Juni. Teilnehmer waren Elternsprecher verschiedener Schulen.
- 2.8. Seminar mit Geschichtsreferendaren aus Dresden über "Friedrich Ebert und seine Zeit" vom 27. bis 29. Oktober.
- 2.9. Seminar mit Deutsch- und Geschichtslehrern der Akademie Montpellier über "Friedrich Ebert und die Weimarer Republik" vom 31. Oktober bis 2. November.

3. Vorträge

- 3.1. Dr. Michael Epkenhans
"Das Bürgertum und die Revolution 1918/19"
Universität Heidelberg
12. Januar
- 3.2. Prof. Dr. Wolfgang Mommsen
"Max Weber und die Revolution 1918/19"
Universität Heidelberg
19. Januar
- 3.3. Dr. Michael Epkenhans
"Imperial Germany and the Importance of Sea Power",
Exeter
4. Juli
- 3.4. Dr. Walter Mühlhausen
"Christian Stock - Vom Arbeitersekretär zum Ministerpräsidenten"
Rathaus Heidelberg
28. August
- 3.5. Dr. Walter Mühlhausen
"Der vergessene Ministerpräsident Christian Stock (1884-1967)", Tagung der hessischen Landeszentrale für politische Bildung
Arolsen
16. September
- 3.6. Dr. Walter Mühlhausen
"Friedrich Ebert - Werk und Leben"
Rudolstadt
17. September
- 3.7. Prof. Dr. Susan Cernyak-Spatz
"Literatur des Holocaust", zusammen mit der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
25. September

4. Weitere Veranstaltungen

28. Februar - Kranzniederlegung am Grabe Friedrich Eberts. Sitzung des Vereins zur Förderung der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

- 10. März - Zeitzeugengespräch: Ludwig Gehm spricht mit Schülern
- 11. März - Gesprächsreihe "Senioren erinnern sich": Mitglieder des Seniorenzentrums Bergheim Heidelberg
- 23. März - Interne Tagung der Archivare aus dem Rhein-Neckar-Kreis mit Führung durch die Gedenkstätte
- 12. April - Besuch von Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 15. April - Gesprächsreihe "Senioren erinnern sich": Mitglieder des Seniorenzentrums Heidelberg-Wieblingen.
- 5. Mai - Projekttag mit einer Gruppe der Volkshochschule Wuppertal
- 6. Mai - Sitzung des Beirats in Bonn
- 25. Juni - Liederfest im Hof
- 26. September - Zeitzeugengespräch: Prof. Dr. Susan Cernyak-Spatz spricht mit Schülern
- 20. Oktober - Seminar mit Lehrern aus dem Oberschulamtsbereich Karlsruhe (internes Thema, aber mit Führung durch die Gedenkstätte und Vorstellung ihrer Arbeit)
- 9. November - Treffen von Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 21. November - Projekttag über "Friedrich Ebert als Arbeitersekretär" mit Studenten der Fachhochschule Mannheim

Die zahlreichen Schülerveranstaltungen sind in dieser Übersicht nicht aufgeführt. Regelmäßig haben zudem öffentliche Führungen durch die ständige Ausstellung stattgefunden.

Mit ca. 41.500 Besuchern wird die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte wahrscheinlich ihr bestes Ergebnis seit ihrer Eröffnung erzielen. In der Anlage ist ein Übersichtsblatt beigelegt, das die Entwicklung der Besucherzahlen seit Eröffnung der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte wiedergibt. Auch in diesem Jahr konnten in- und ausländische Persönlichkeiten in herausgehobenen Funktionen als Gäste begrüßt werden, darunter die Landesministerinnen Helga Solinger und Brigitte Unger-Soyka, Landesminister Harald B. Schäfer, der Bundestagsabgeordnete Markus Meckel, der Fraktionsvorsitzende im Stuttgarter Landtag Ulrich Maurer, der Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Druckmaschinen A.G. Dr. Hilmar Dosch sowie die Schriftstellerin Ulla Hahn.

Das Kuratorium wird gebeten, die Ereignisse des vergangenen Jahres und die Besucherstatistik zur Kenntnis zu nehmen.

gez. König

Besucherstatistik

